



Merkblatt

Nutzung von Hybrid-Lehrräumen an der UZH

An wen richtet sich dieses Merkblatt?

Dieses Merkblatt richtet sich an Veranstalter:innen und Dozierende, welche die Infrastruktur der Hybrid-Lehrräume für Lehrveranstaltungen und andere Veranstaltungen benützen.

Das Merkblatt dient auch der Information für Studierende und andere Teilnehmende der Veranstaltungen.

Definitionen

Als **Hybrid-Lehrräume** werden Räume bezeichnet, in denen Personen von ausserhalb (remote) zugeschaltet werden und mit den Personen im Raum über den Bild- und Tonkanal interagieren können. Die im Raum sprechenden Personen sind – ebenso wie die vor Ort gezeigten Medien und Präsentationen – für die remote zugeschalteten Teilnehmenden sicht- und hörbar.

Technisch wird dies durch spezielle Deckenmikrofone und zwei Kameras ermöglicht, von denen eine hinten im Raum installiert ist und das Geschehen im Frontbereich filmt, während eine zweite Kamera von vorne die Teilnehmenden erfasst. Zwischen den beiden Kameras kann im Auto-Modus (Kamera folgt automatisch der jeweils sprechenden Person) oder manuell gewechselt werden.

Der Zusammenschluss der Teilnehmenden vor Ort und remote kann über ein gängiges Videokonferenz-Tool wie *MS Teams* oder *Zoom* erfolgen.

Die Technik ist einfach zu bedienen und kann ohne Assistenz benützt werden (Details siehe unten).

Hybrid-Räume an der UZH

Im gemeinsamen Lehrbereich der UZH sind gegenwärtig folgende **Lehrräume** speziell für die Durchführung von **interaktiven Hybrid-Settings ausgestattet**:

- Zentrum: KOL-H-309 (32 Sitzplätze) und KO2-D-54 (40 Sitzplätze)
- Oerlikon: BIN-1-D.22 und BIN-1-D.25 (je 25 Sitzplätze)
- Irchel: die Ausstattung der Räume Y27-H-35/36 (30 Sitzplätze) und Y35-F-47 (24 Sitzplätze) ist für das Frühlingssemester 2025 vorgesehen

Datenschutzrechtliche Aspekte

Informationspflicht

Die beiden Kameras können alle anwesenden Personen im Raum erfassen. Es existieren keine Sitzplätze im Raum, an denen man nicht gefilmt werden kann. Bei Betrieb im Auto-Modus fokussieren die Kameras auf den Raumbereich, in dem sich die sprechende Person aufhält.

Vor diesem Hintergrund haben die Dozierenden bzw. die Veranstalter:innen folgende **Regeln** zu beachten:

- Die **Teilnehmenden vor Ort** sind zu Beginn der Veranstaltung zu informieren, dass die Remote-Teilnehmenden alle Personen im Raum sehen und deren Beiträge hören können.
- Die **Remote-Teilnehmenden** sind zu informieren, dass sie über die Besprechungsansicht des Meetings für die Teilnehmenden im Raum sichtbar sind. Es wird daher die Benützung eines unscharfen Hintergrundes oder eines individuellen Hintergrundbildes empfohlen.

Aufzeichnung von Veranstaltungen

Die Veranstaltungen können in den Videokonferenz-Tools aufgezeichnet werden. Hybrid-Settings zeichnen sich durch Interaktivität aus, bei denen alle Teilnehmenden einander sehen und hören können. Es empfiehlt sich daher, Aufzeichnungen auf Vorträge der Dozierenden/Referierenden zu beschränken. Die Aufzeichnung darf nur den eingeschriebenen Studierenden resp. den angemeldeten Teilnehmenden auf geschlossenen Plattformen (z.B. OLAT) zur Verfügung gestellt werden.

Bevor eine Aufzeichnung gestartet wird, sind alle Teilnehmenden vor Ort und remote zwingend darüber zu informieren. Sie sind zudem über den **Verwendungszweck** sowie die **Aufbewahrungsdauer** zu informieren.

Aufbewahrung von Aufzeichnungen

Allfällige Aufzeichnungen von Veranstaltungen sind zurückhaltend einzusetzen.

Die Veranstalter:innen resp. Dozierenden sind für den sorgfältigen und datenschutzkonformen Umgang der Aufzeichnungen verantwortlich. Bei **Lehrveranstaltungen** müssen die Dozierenden dafür sorgen, dass die Aufzeichnungen nach sechs Monaten oder nach dem für den Abschluss der Lehrveranstaltung notwendigen Zeitraum (bspw. stattgefundenen Prüfung) gelöscht werden. Bei **anderen Veranstaltungen** müssen die Veranstalter:innen die Aufzeichnungen löschen, sobald es nicht mehr erforderlich ist, diese den Teilnehmenden zugänglich zu machen.

Im Übrigen entscheiden die Dozierenden, wie die Studierenden die Aufzeichnungen nutzen dürfen (bspw. Zurverfügungstellung auf OLAT für die nächste Prüfung)¹. Eine Weiterverbreitung – in welcher Form auch immer, ganz oder in Auszügen – ist ohne Einverständnis der Dozierenden und der aufgezeichneten Studierenden grundsätzlich nicht erlaubt. Sie kann disziplinarisch resp. zivil- oder strafrechtlich geahndet werden.

Technische Hinweise

Auch wenn das Hybridsystem in diesen Räumen einfach einzurichten und zu bedienen ist, empfiehlt es sich, die Anlage vor dem ersten Einsatz kennenzulernen und zu testen.

Für die Inbetriebnahme und Nutzung des Hybridsystems liegt in den Räumen eine Kurzanleitung auf. Wichtige Anforderung an Ihren Laptop: Das Hybrid-System wird über ein USB-A-Kabel mit dem eigenen Gerät

¹ Falls Aufzeichnungen vorgenommen werden, kann es vorkommen, dass diese aufgrund technischer Störungen nicht oder nicht störungsfrei funktionieren und daher nicht oder nur teilweise zur Verfügung gestellt werden können. Eine ständige Verfügbarkeit kann u.a. aus technischen Gründen nicht garantiert werden. Studierende und andere Teilnehmende können sich daher nicht darauf verlassen, dass ihnen eine Aufzeichnung der Veranstaltung störungsfrei zur Verfügung steht. Der Verzicht auf den Besuch der Veranstaltung und auf das Erstellen von eigenen Notizen erfolgt daher auf eigenes Risiko.

verbunden. Falls am Laptop kein USB-A-Anschluss vorhanden ist, muss ein entsprechender Adapter mitgebracht werden.

Die Videokonferenzsoftware sollte erst gestartet werden, wenn die Anlage angeschlossen ist.

Sie sollten mit der Videokonferenzsoftware gut vertraut sein und wissen, wo und wie Sie darin die Audio- und Video-Kanäle auswählen können. Das Kamera-Device, das Mikrofon-Device sowie das Lautsprecher-Device der Hybridanlage müssen in der Videokonferenzsoftware angewählt und aktiviert werden.

Didaktische Hinweise

Allgemeine Informationen zur didaktischen Planung und Umsetzung von interaktiven Hybrid-Settings finden sich auf der Plattform [Teaching Tools](#).

Hybrid-Settings zeichnen sich durch Interaktion in alle Richtungen aus: Die Personen vor Ort interagieren mit den Teilnehmenden, die remote zugeschaltet sind – und umgekehrt. Die Live-Übertragung einer Veranstaltung (Streaming) in andere Räume macht also noch keine hybride Sitzung aus. Da der Austausch zwischen den Teilnehmenden wesentlich ist, steht die Aufzeichnung der Veranstaltung auch aus didaktischen Gründen nicht im Vordergrund.

Komplexere Settings (wie z. B. die Mischung von Gruppen mit vor Ort und remote Teilnehmenden) sollten unbedingt getestet oder gemeinsam mit den Studierenden entwickelt werden. Je komplexer das didaktische Setting gewählt wird, desto grösser ist der Vorbereitungs- und Durchführungsaufwand sowie der Bedarf an zusätzlicher Infrastruktur (z. B. zweites Endgerät) und Assistenz.

Hinweise zur Raumreservation

Für die regelmässige Nutzung interaktiver Hybrid-Räume in Lehrveranstaltungen können Sie bei der Eingabe der Lehrveranstaltung die für die Lehrplanung an Ihrem Institut zuständige Person (Fachreferierende:r) entsprechend informieren. Die Fachreferierenden leiten diesen der Hörsaaldisposition bei der Raumbestellung (im Bemerkungsfeld) weiter.

Wenn Sie für eine Einzelveranstaltung ein interaktives Hybrid-Setting umsetzen möchten, ist bei der Reservation im Bemerkungsfeld auf den speziellen Bedarf hinzuweisen.

Die Verfügbarkeit der Hybrid-Räume kann nicht garantiert werden.

Kontaktstellen

Bei Fragen zur Nutzung der Hybrid-Räume kann die Abteilung Lehrentwicklung (info@le.uzh.ch) kontaktiert werden.

Bei Fragen zur Bedienung der Hybrid-Räume können die örtlichen Veranstaltungsdienste kontaktiert werden²:

- Zentrum: +41 44 634 22 22 / hoersaaldienst@bdz.uzh.ch
- Irchel: +41 44 635 44 03 / veranstaltungsdiens.irchel@bdi.uzh.ch
- Oerlikon: +41 44 635 71 15 / betrieb.oerlikon@bdz.uzh.ch

Bei datenschutzrechtlichen Fragen steht der Fachbereich Datenschutz (privacy@rud.uzh.ch) zur Verfügung.

² Testtermine/Briefings an den technischen Anlagen müssen im Vorfeld koordiniert werden und können nicht kurzfristig vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.